

Zwischenbericht Rat für Raumordnung (ROR): «Peripherien in der Schweiz»
23. Juni 2022

Begrüssung von Rektor Prof. Dr. Christian Leumann

Es gilt das gesprochene Wort

Monsieur le conseiller fédéral
Sehr geehrte Frau Prof. Heike Mayer
Sehr geehrte Damen und Herren

La visite d'une conseillère ou d'un conseiller fédérale représente toujours un grand honneur pour l'Université de Berne. Si en plus il s'agit du chef du département de l'économie, de la formation et de la recherche, c'est un plaisir supplémentaire. Je vous souhaite la bienvenue, M. Parmelin. Merci d'être venu aujourd'hui à l'occasion de la présentation du rapport intermédiaire sur les perspectives pour les périphéries en Suisse, pour votre intérêt, et pour votre engagement pour la science et la formation en générale.

Der Rat für Raumordnung wurde 1997 als ständige ausserparlamentarische Kommission eingesetzt, um den Bundesrat und insbesondere das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) in Grundsatzfragen der räumlichen Entwicklung zu beraten.

Es wurde damals erkannt, dass Raumordnung eine komplexe Gemeinschaftsaufgabe ist, welche zur Lösung neben politischen Meinungen auch die Stimme aus Wissenschaft und Forschung benötigt.

Komplexe Fragestellungen lassen sich nur mit interdisziplinären Ansätzen unter Einbezug aller Stakeholders lösen. Die Förderung von Interdisziplinarität in Lehre und Forschung ist ein strategisches Ziel der Universität Bern. Wir pflegen diese Interdisziplinarität insbesondere in unseren 10 strategischen Forschungszentren. Im Zusammenhang mit der heutigen Thematik betrifft das insbesondere das Center for Regional Economic Development (CRED), welches sich mit Fragen der Standortdynamik und der regionalen Wirtschaftspolitik, des Tourismus, und der Bodenpolitik und Immobilien befasst.

Als Hauptstadtuniversität fühlen wir uns verpflichtet, den in Bern ansässigen kommunalen, kantonalen und Bundesbehörden als wissenschaftliche Partnerin zu dienen, sie zu beraten und mit auf wissenschaftlichen Grundlagen basierenden Informationen und Analysen zu versorgen. Diese dienen dann der Politik und Gesellschaft als Grundlage zur Entscheidungsfindung.

Prof. Heike Mayer vom Geographischen Institut der Universität Bern und vom CRED, die den Rat für Raumordnung präsidiert, hat in den letzten Jahren gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern des ROR untersucht, was Peripherien sind und welche Rolle sie für die nachhaltige Entwicklung der Schweiz spielen. Sie präsentieren uns heute den Zwischenbericht zu den Entwicklungsperspektiven der Peripherien in der Schweiz im 21. Jahrhundert.

Wir sind gespannt auf die Resultate.